



## Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

28.10.2021



Sehr geehrte Damen und Herren,

weit über hundert Männer und Frauen meldeten sich nach der Flutkatastrophe an der Ahr: Um Amtshilfe gebeten hatte die ADD Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion. Zwei dieser Helfer sind Thomas Weimer, Richter am Landgericht Koblenz, und Dr. Jens Neumeister, Professor für Energie- und Kraftwerkstechnik an der Hochschule Trier.

Beide trafen sich im Helfereinsatz zum ersten Mal und wollten nur über den Sommer bleiben.

Was machten ein Richter und ein Hochschul-Professor im heißen Sommer: Sie dachten weiter. Und sie dachten an den Winter. Bereits nach vier Tagen stand für sie fest: Sie bleiben länger im Krisengebiet.

Die beiden haben mit angepackt. Erst waren provisorische Stromaggregate zu beschaffen und durch Einsätze von Hilfsorganisationen zu verteilen. Danach konnte die Stromversorgung wiederhergestellt und die Anzahl der Aggregate reduziert werden.

Die gute Verbindung zur Wissenschaft konnte dank Professor Neumeister ganz praktisch für den Wiederaufbau genutzt werden: Studierende seiner Hochschule Trier aus der Fachrichtung Gebäude-, Versorgungs- und Energietechnik unternahmen Begehungen vor Ort. Sie befragten bis Mitte August Betroffene in den Gemeinden nach ihrem Bedarf einer

bis Mitte August Betroffene in den Gemeinden nach ihrem Bedarf einer Notwärmeversorgung. Nach der Auswertung wurden schnell Fachfirmen beauftragt. In Mayschoß wurden in einem Pilotprojekt kleine Wärmenetze aufgebaut, um Häusergruppen gemeinsam mit Wärme zu versorgen. Beim Koordinieren arbeiteten Herr Weimer und Prof. Neumeister eng mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz zusammen.

Große Teile der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sollten jedoch, wie es von den Versorgern hieß, erst Anfang 2022 wieder mit Erdgas für Heizungen und Warmwasser versorgt werden können. In Gesprächen mit dem lokalen Erdgasversorger, großen Versorgungsunternehmen, Fachplanern und Ministerien gelang dann doch der Durchbruch: Die Wiederherstellung der geschädigten Hochdruckleitung im Stadtgebiet wurde vorangetrieben, die Arbeiten begannen bereits Anfang Oktober. Parallel wurde eine mobile Flüssiggasanlage geplant, beschafft, installiert und in Betrieb genommen. Nach und nach gingen und gehen nun die Gasthermen in den Haushalten wieder ans Netz.

Herr Weimer und Prof. Neumeister widmen sich allerdings schon einer neuen Aufgabe: Viele neu installierte elektrische Heizgeräte könnten das Stromnetz zu stark belasten. Gemeinsam mit der Energieagentur arbeiten die beiden Landesbeamten daran, durch neue Maßnahmen eine stabile Energieversorgung im Winter sicherzustellen.

Professor Dr. Neumeister und Richter Weimer danke ich ganz persönlich für ihren bisherigen Einsatz.

Ihre Helfergeschichte schreibe ich Ihnen stellvertretend für alle, die geholfen haben und weiterhin helfen. Auch im Herbst und Winter bleiben viele Helfer – ehrenamtlich oder in ihrem Beruf – für die Katastrophenregionen aktiv. Tausende Helferinnen und Helfer bleiben engagiert für die Menschen in den Unwetterregionen in der Eifel und an der Ahr. Das ist eine große Hoffnung für uns alle.

Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Steingaß  
Staatssekretärin  
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau

Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter **hier** abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im **Web** | auf **Facebook** | auf **Twitter**

---

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn **hier** kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen Sie uns dies gerne per Mail an [wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de](mailto:wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de) mit. Lesen Sie hier unsere [Datenschutzerklärung](#).

Absender:  
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.  
Adolf-Kolping-Str. 4  
55116 Mainz  
[wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de](mailto:wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de)